

Wem auf des Lebens Dornengängen.

Wem auf des Lebens Dornengängen  
Ein fromm Gemüth ward zugetheilt,  
Der darf am Zeitlichen nicht hängen,  
Da rasch es mit der Luft enteilt.

Das Ewige geht nicht verloren,  
Ist keinem Wechsel unterthan;  
Des Menschen Geist, aus Gott geboren,  
Gehöret bessern Welten an.

Will deinen Pfad das Glück erhellen,  
So denke der Vergänglichkeit;  
Umrausen dich des Schicksals Wellen,  
So harre einer bessern Zeit.

Je treuer wir uns hier bemühen,  
Je größer ist der Lohn dereinst;  
Die Seligkeit wird dir dort blühen,  
Wenn du hier Prüfungsthränen weinst!